

Marktgemeindeamt
- Straßwalchen -

Zahl: 004-1/2021

N i e d e r s c h r i f t

zur **ordentlichen, ÖFFENTLICHEN Sitzung** der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen am **Mittwoch, 9. Juni 2021**, um **19:00 Uhr** im Schulungsraum der neuen **Feuerwehr-Hauptwache, Bahnhof-Straße 31**, 5204 Straßwalchen.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde **ortsüblich** (durch Anschlag an der Amtstafel der Marktgemeinde Straßwalchen) kundgemacht und auch im Internet veröffentlicht.

Die Gemeindemandatare wurden **rechtzeitig und ordnungsgemäß** durch schriftliche Verständigung einberufen. Wie vereinbart, erfolgte diese Einberufung teilweise auch durch **elektronische Zustellung** mittels E-Mail-Nachricht.

A n w e s e n d e :

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja KREER,

Gemeinderäte: Vbgm. Franz LEIKERMOSER, Vbgm. Liselotte WINKLHOFER,
GR. DI (FH) Max HOLZINGER, GR. Sebastian LEITL,
GR. Robert LUGSTEIN, GR. Mag. Helmuth HERZOG,
GR. DI. Piero PLONER,

Gemeindevertreter: GV. Johann LOIBICHLER, GV. Martin PERWEIN,
GV. Christina HERZOG, GV. Johannes BAUMANN,
GV. Barbara HUBER, GV. Nadine-Anna NEUREITER,
GV. Theresia PLIGA, GV. Thomas AIGNER,
GV. Johannes SCHLEIFER, GV. Franz-Xaver HINTERBERGER,
GV. Laurenz GERSTEL, GV. Berta LUGSTEIN,
GV. Karin MEINGAST, GV. Mag. Christoph STOCKNER und
GV. Johann DORFER (ab Top. 4.a),

Mitarbeiter*innen im Verwaltungsdienst der Marktgemeinde Straßwalchen:

- Bauamt: VB. DI (FH) Thomas WÖRNDL, VB. Josef MIEDL,
VB. Reinhard LÖSCH,
- Amtsleiter: VB. Mag. Erich HAAS,
- Schriftführer: VB. Mag. Johann FÜRST;

Abwesend: GR. Clemens HOFBAUER (krank, entschuldigt) und
GV. Harald WIESINGER;

T a g e s o r d n u n g :

- Punkt 1.): **Eröffnung** der Sitzung, **Feststellung** der ordnungsgemäßen
Einberufung und der **Beschlussfähigkeit**;
- Punkt 2.): **Fragestunde** für Gemeindebürger
zu den Themen auf der heutigen Tagesordnung;
- Punkt 3.): **Bericht** der Bürgermeisterin;
- Punkt 4.): Beratung u. Beschlussfassung
in folgenden raumordnungsrechtlichen Angelegenheiten:
Berichterstatter: jeweils GR. DI. (FH) Max Holzinger;
- a) Bebauungsplan der Grundstufe:
Zentrum – Gasthaus Lebzelter; Endbeschluss;
 - b) Teilabänderung des Flächenwidmungsplans:
Steindorf *Hietler 2020*, inkl. Planfreistellung, Endbeschluss;
- Punkt 5.): Beratung u. Beschlussfassung Grundtausch,
Grundverkauf und **Einräumung** eines **Servitutsrechts**
und vorübergehende **Beanspruchung** mit der ÖBB;
Berichterstatter: jeweils Bgm. Tanja Kreer;

Punkt 6.): **NICHT ÖFFENTLICH:**

Auftragsvergaben zur Erweiterung der VS Straßwalchen:

jeweils Beratung und Beschlussfassung,

Berichterstatterin: Vbgm Liselotte Winklhofer;

a. Teil-Generalunternehmen zur Errichtung nach Ausschreibung;

b. Ausführungsplanung nach Ausschreibung;

Punkt 7.): **Kindergarten/Kleinkindbetreuungs-Ordnung:**

Aufnahmekriterien/Anmeldemodus im KiGa und in KKB sowie

Zahlungsmodus Kleinkindgruppen, Beratung und Beschlussfassung;

Berichterstatterin: Bgm Tanja Kreer;

Punkt 8.): **Stellenplan-Erweiterung in der Nachmittagsbetreuung Irrsdorf:**

Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatterin Bgm Tanja Kreer;

Punkt 9.): **Stellenplan-Erweiterung befristet für ein Jahr im Kindergarten Irrsdorf:**

Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatterin: Bgm Tanja Kreer;

Punkt 10.): **Neuer Straßen-Bezeichnungsname**

für den geplanten Wohnbereich „*Straßwalchen West*“;

Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatterin: Bgm. Tanja Kreer;

Punkt 11.): **NICHT ÖFFENTLICH:**

Beratung u. Beschlussfassung in folgender raumordnungsrechtlicher

Angelegenheit; Berichterstatter: jeweils GR. DI. Max Holzinger;

Einzelbewilligung: *Ledl Gerhard*, Innerroid, Endbeschluss,

Punkt 12.): Sonstiges;

Zu Punkt 1.):

Bürgermeisterin **Tanja KREER**

- **eröffnet** als **Vorsitzende** die heutige Sitzung **pünktlich** um **19:00 Uhr**,
- **begrüßt**
 - a) die Mitglieder der Gemeindevertretung,
 - b) die anwesenden Mitarbeiter*innen der Marktgemeinde Straßwalchen,
 - c) die Zuhörer*innen im Auditorium,
- **erklärt**, dass die heutige Sitzung **zeitgerecht und ordnungsgemäß** von ihr einberufen worden ist,
- **entschuldigt** GR. Clemens HOFBAUER (wegen Krankheit),
- **stellt fest**, dass **22 Gemeindemandatare anwesend sind** und somit auch die **Beschlussfähigkeit gegeben ist**.

Der **Antrag der Vorsitzenden**, die **Tagesordnungspunkte 6.a)** und **6.b)** aus verfahrenstechnischen Gründen in **NICHT-ÖFFENTLICHER Sitzung** zu beraten und zu entscheiden, wird **einstimmig genehmigt**.

Zu Punkt 2.):

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **KEINE Wortmeldungen**.

Zu Punkt 3.):

Bauarbeiten zur Sanierung der B1 (im Ortsteil Brunn):

Bis zum 18. Juni 2021 sollen die Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen sein. Wenn das Wetter mitspielt, sind anschließend nur mehr **kleinere Beeinträchtigungen** (Radwegebau u. Gehsteig-Errichtung) zu erwarten.

Lebenswelten der Gehörlosen (im ehemaligen Gasthof Horner):

Vom Land Salzburg (Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Heinrich SCHELLHORN) gibt es ein klares **Ja** zu diesem Projekt. Hierzu soll die Gemeinde einen **Baurechtsvertrag** mit einer **Wohnbau-Genossenschaft** abschließen: Die Genossenschaften: **Salzburg-Wohnbau** und **Die Salzburg** können sich das gut vorstellen. Das Land Salzburg bezahlt den Bauträger.

Vbgm. Liselotte WINKLHOFER: Lt. Plan würde die **Raumhöhe nur 2,5 m** betragen. Für eine Mehrfachnutzung sei diese zu niedrig und wäre so nicht genehmigungsfähig. Im Zuge der Planung ist das noch auf eine **Höhe von 3 m** zu korrigieren.

Die Gemeinde stellt lediglich die Liegenschaft zur Verfügung und übernimmt **keinerlei Kosten** für den Abbruch des Gebäudes!

Auf Anfrage von GR. Robert LUGSTEIN antwortet die Vorsitzende: Das Land Salzburg wird den Betreiber dieses Projektes öffentlich ausschreiben und anschließend vergeben.

GR. Robert LUGSTEIN: Das bisherige Ergebnis in dieser Sache sei wenig zufriedenstellend, sehr enttäuschend und seiner Meinung nach eine „**Frotzelei**“.

GR. DI. Piero PLONER: Das Ja vom Land sei zwar nett, das Projekt dürfte aber eher vom Tisch sein. **Wer übernimmt die Kosten für den Bauträger?**

Bürgermeisterin Tanja KREER: Das Land Salzburg, nach bestimmten Tagessätzen.

Vbgm. Franz LEIKERMOSER: Eine fixe Zusage des Landes für das Projekt liegt hierzu nicht vor!

Vbgm. Liselotte WINKLHOFER: Vorgesehen ist, dass der Nutzer das Gebäude vom Bauträger pachten soll. Wir schweben hier in der Luft.

GR. Robert LUGSTEIN: *Gibt es einen Zeitplan für eine Umsetzung dieses Vorhabens?*

Er schlägt vor, parallel dazu ein **alternatives Projekt** zu entwickeln.

Spielplatz: Staudenweg:

Der Pachtvertrag mit Frau Viktoria RITTER und Herrn Clemens MODL wurde auf die Dauer von **fünf Jahren verlängert** und endet somit am **30. Juni 2026** durch Zeitablauf. Der Pachtzins (für eine Fläche von 1.000 m²) beträgt **Euro 2.000,00/jährlich** (wertgesichert).

Neue Urnengräber im Gemeinde-Friedhof Straßwalchen:

Am Gemeinde-Friedhof Straßwalchen wurden Fundamente für neue Urnengräber (Fertigteile) errichtet. Die Wege und Flächen zwischen den Gräbern erhielten eine neue Kiesauflage.

Lt. Gärtner war es notwendig, die Bäume zu schneiden, da diese andernfalls verfault wären.

Mittlerweile sind alle baulichen Maßnahmen abgeschlossen.

Die neue Friedhofs-Ordnung soll dazu beitragen, dass die Angehörigen eine saubere, sichere und angemessene Ruhestätte für ihre lieben Verstorbenen vorfinden.

Handy-Signatur, Freischaltung:

Für die Installation der **Handy-Signatur** (Unterschrift im Internet) gibt es für unsere Gemeindeglieder künftig eine **Hilfestellung** im Gemeindeamt Straßwalchen: Die Signatur-Funktion ermöglicht es, Dokumente oder Rechnungen rechtsgültig, elektronisch zu unterschreiben. Diese Signatur braucht man u.a. auch für den **grünen** (digitalen) **Impfpass**.

Für die Registrierung benötigt man einen **gültigen Lichtbildausweis**, ein **eigenes Handy**, ein **Passwort** und ein **Widerrufs-Passwort**.

Aktuell bieten dieses Service nur **sehr wenige Gemeinden** im Umkreis von Straßwalchen an. 3 Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt haben hierfür eine Einschulung absolviert.

GR. Sebastian LEITL: In den GEMEINDE-NACHRICHTEN soll über dieses kostenfreie Service informiert werden.

Errichtung von ca. 20 Parkflächen für den Irrsberg

bei der Familie **MANGELBERGER** („Hofstätter-Bauer“, Lengroid 22, 5202 Neumarkt am Wallersee): Der Tourismusverband Straßwalchen stimmt einer Pacht von anteilig Euro **1.250,00/jährlich** zu, der Tourismusverband Neumarkt verhandelt noch.

Die hierzu benötigte Fläche beträgt **420 m²**.

COVID-19-Bericht:

Die **Selbsttest-Station** bei der alten Rot-Kreuz-Dienststelle Straßwalchen wird sehr gut angenommen und läuft noch ca. **2 ½ Wochen**.

Zahlen (für die Gemeinde Straßwalchen):

aktuell **4 erkrankte Personen**,

Erkrankte in 7 Tagen: **1 Person**,

7-Tage-Inzidenz: **13**;

Test-Möglichkeiten:

- immer **Montag, Mittwoch und Freitag**, jeweils von **17:00 – 19:00 Uhr**,
- **Samstag**, von **09:00 – 11:00 Uhr** und
- täglich zu den **Öffnungszeiten in der Apotheke zum Hl. Martin** und
- in der **Linden-Apotheke** (nur nach Terminvereinbarung);

Zu Punkt 4.a):

A m t s b e r i c h t :

Anlass für die Aufstellung ist der **Anbau eines notwendigen, brandbeständigen Stiegenhauses und eines Liftes** am südöstlichen Teil des Gebäudes.

Für das bestehende Gebäude ist eine Feststellung dem Bestande nach mit Erhaltungsgebot festgelegt. Die Bauhöhen und die bauliche Ausnutzbarkeit wurden dem Bestand nach festgelegt.

In Bezug auf die Stellplätze wurde die Schaffung von mindestens **16 Stellplätzen** festgesetzt. Diese werden mit einer Vereinbarung erst schlagend, wenn **keine gastronomische Nutzung** mehr stattfindet. Für die restlichen zu schaffenden Stellplätze soll eine **Ausgleichszahlung** erfolgen.

D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Gemeinderat DI (FH) Max HOLZINGER als Berichterstatter die Sachlage (lt. Amtsbericht), verweist hierzu auf die Beratungen in der Gemeindevertretungssitzung vom 5. Mai 2021 und berichtet über die vorgesehenen, baulichen Maßnahmen.

Die Vereinbarung mit der Firma *Schweighofer Vermietung Straßwalchen GmbH* die Zahlung einer Ausgleichsabgabe für **8 Stellplätze** vorgeschrieben werden soll, wurde inhaltlich präzisiert und mittlerweile auch unterschrieben.

Auf die Wortmeldung von GR. DI. Piero PLONER berichtet Vbgm. Liselotte WINKLHOFER, dass es mit der Pfarrpfründe Straßwalchen eine Vereinbarung gibt. Darin ist die gemeinsame **Benützung der öffentlichen Stellflächen** im Bereich des Pfarrplatzes vertraglich geregelt.

GR. DI Piero PLONER: Wir werden grundsätzlich überlegen müssen, wo es möglich ist, zusätzliche, öffentliche Parkplätze zu schaffen.

Antragstellung:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich hiermit um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen beschließt (einstimmig/mehrheitlich), auf Grundlage des raumordnungsfachlichen Gutachtens von Herrn DI Günther Poppinger, Zuckerstätterstraße 9, 5303 Thalgau, GZ: 04/2102, die **Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich Zentrum – Gasthaus Lebzelter.**“*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4.b):

Amtsbericht:

Die Familie **Hietler** hat um Umwidmung einer Teilfläche des **Grundstücks 2632/5**, KG Straßwalchen-Land angesucht. Diese Parzelle liegt zum Teil im **Schutzbereich der 110kv-Leitung der ÖBB**. Darum kann nur ein Teil der Parzelle gewidmet werden.

Geplant ist ein **Anbau für die Kinder** (an das Bestandsobjekt auf GP 2632/3). Gleichzeitig kann eine **Plan-Freistellung** (Verzicht auf einen Bebauungsplan) mitbeschlossen werden, da die Strukturen aufgrund der gegebenen Bebauung bereits hinreichend vorgeprägt sind und auch keine sonstigen Rücksichten einen Bebauungsplan erforderlich machen.

Nachdem das REK hier noch eine **bauliche Entwicklung** vorsieht, soll der Flächenwidmungsplan abgeändert werden. Einwendungen erfolgten nicht.

Diskussion:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Gemeinderat DI (FH) Max HOLZINGER als Berichterstatter die Sachlage (lt. Amtsbericht) und beschreibt die genaue, örtliche Lage der widmungsgegenständlichen Fläche mithilfe eines Lageplanes:

Es gibt hierzu **keine** Wortmeldungen.

Antragstellung:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich hiermit um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), auf Grundlage des raumordnungsfachlichen Gutachtens von Herrn DI Günther Poppinger, Zuckerstätterstraße 9, 5303 Thalgau, GZ: 04/2107, die **Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes mit Planfreistellung für den Bereich: Steindorf Hietler 2020.**“*

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5.):

Amtsbericht:

Im Rahmen des Bauloses „**Neumarkt-Köstendorf, Steindorf, Friedburg**“ (Errichtung Radweg Neumarkt-Steindorf, Umbau Bahnhof Steindorf, Elektrifizierung Steindorf-Friedburg, Unterführung Bahnhofstraße) sollen einige Grundstücksteile im Eigentum der Gemeinde an die ÖBB übertragen werden. Konkret sollen **608 m²** von der Gemeinde an die ÖBB gehen, im Gegenzug bekommt die Gemeinde **315 m²** von der ÖBB. Das ergibt eine Differenz von **293 m²** zu Gunsten der ÖBB. Um diese Differenz auszugleichen, wurde ein Entschädigungsangebot für eine Fläche von **399 m²** (bei der Bernit-Unterführung) mit einer Summe von **Euro 6.862,80** nachgereicht.

Weiters möchte die ÖBB einen **Servituts-Vertrag** für die Errichtung eines Oberflächenkanals am Rande der Grundstücke 1908 und 1909/1. Für diesen Servituts-Vertrag soll die Gemeinde eine Entschädigung von **Euro 14.479,00** erhalten. Da dieser Kanal an den Grundstücksrändern verlegt werden soll, entsteht der Gemeinde für eine spätere Verwertung kein Nachteil. Dieser Bereich ist jedenfalls unbebaubar.

Weiters würde der Kanal die Überschwemmungen in der Unterführung **Roidwalchner-Straße** verbessern, da am tiefsten Punkt des Grundstücks 1908 ein **Einlaufschacht** errichtet wird. Das in die Unterführung ankommende Wasser wird in den neuen Kanal eingeleitet. Am Böschungsfuß des Bahndammes wird für die Dauer der Baustelle eine Lagerfläche von **238 m²** benötigt. Die Entschädigungssumme beträgt **Euro 1.159,06** (Bestandsvertrag).

Am 1. Juni gibt es noch ein Treffen mit **DI Jungwirth** von der ÖBB, um noch zusätzliche Forderungen (Oberflächen-Sanierungen) an die ÖBB zu verhandeln.

Diskussion:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt die Vorsitzende, Bürgermeisterin Tanja KREER, als Berichterstatterin die Sachlage (lt. Amtsbericht). Die vorgelegten Vertrags-Entwürfe der ÖBB und die angebotenen Entschädigungszahlungen wurden in der Gemeindevorsteherung vorberaten und eingehend diskutiert.

Auf Ersuchen der Vorsitzenden beschreibt VB. Josef MIEDL anhand eines Lageplanes die genaue, örtliche Lage der Flächen, die von den baulichen Maßnahmen betroffen sind.

Hierzu gibt es **keine weiteren Fragen**.

Antragstellung:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich hiermit um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen beschließt (einstimmig/mehrheitlich), den **Grundtausch, Grundverkauf, Einräumung eines Servitutsrechts und vorübergehende Beanspruchung von Grundflächen mit der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft.**“*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 6. a) und Zu Punkt 6.b):

Wie eingangs berichtet und beschlossen, sollen die beiden folgenden Tagesordnungspunkte, aus verfahrenstechnischen Gründen bzw. um Verfahrensfehler zu vermeiden, unter **Ausschluss der Öffentlichkeit** beraten und entschieden werden.

Die Vorsitzende fordert daher die Zuhörer im Auditorium auf, den Sitzungsraum jetzt zu verlassen.

Die weiteren Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden in einer **gesondert erstellten Niederschrift** festgehalten.

Zu Punkt 7.):

A m t s b e r i c h t :

Der neue Entwurf der **Kindergarten-Ordnung** liegt den Sitzungsunterlagen bei.

Anpassungen und Konkretisierungen waren erforderlich, da das Platzangebot sowohl in den Kindergärten als auch in der Kleinkind-Betreuung limitiert ist. Der Zuzug und die Nachfrage nach Kinder-Betreuung steigt in Straßwalchen stetig und die Gemeindeverwaltung muss mit dem Platzangebot haushalten. Gemeinsam mit dem **Privatkindergarten der Kreuzschwestern** wurde die Anpassung konzipiert.

Das oberste Prinzip lautet, jede und jeder die/der eine Versorgung braucht (Familien, Alleinerziehende, Personen in schwierigen Verhältnissen, ...), soll auch einen **Betreuungsplatz** für das/die Kinder bekommen. Im Gegenzug sollen jedoch auch Kinder, die **keinen dringenden Versorgungsbedarf** haben, nicht grundsätzlich in öffentlichen Einrichtungen betreut werden. Es sollen auch ergänzende Anbieter, wie **private Krabbelstuben** oder **Tageseltern von Eltern** nachgefragt werden. Ein Schwerpunkt der öffentlichen Kinderbetreuung liegt auf der **längeren Betreuung bis 17:00 Uhr**.

Es wurden sozial verträgliche **Aufnahme-Kriterien** definiert. Unterstützt wird die Vergabe der freien Plätze mit einem transparenten Punktesystem. **Je mehr Punkte** erreicht werden, umso **dringender und wichtiger ist ein Betreuungsplatz**.

Weiters wurde die **Betreuung im Sommer** für die Kleinkind-Betreuung geregelt. Hier wurde das erste Jahr als sogenanntes „**Lehrjahr**“ verwendet, um eine familiengerechte Lösung anbieten zu können.

Damit einhergehend wurde der Beitragsmodus für die Kleinkind-Betreuung adaptiert.

Der Betreuungs-Beitrag wird regulär **11mal im Jahr** vorgeschrieben. **Im August** wird ein **12. Betreuungs-Beitrag** fällig, wenn ein erhöhter Betreuungs-Bedarf im Sommer notwendig ist. (**mehr als 3 Wochen** in der Sommerbetreuung). Der Träger bietet **keine Aliquot-Verrechnung** einzelner Wochen an.

Die Sommer-Regelung ist auch deshalb notwendig, um dem **Kindergarten-Personal** die Möglichkeit zu geben, den eigenen Urlaub zu konsumieren.

Die neuen Ordnungen wurden im Bildungsausschuss am 25. Mai 2021 diskutiert und der Gemeindevertretung zur **Beschlussfassung empfohlen**.

D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt die Vorsitzende, Bürgermeisterin Tanja KREER, als Berichterstatterin die Sachlage (lt. Amtsbericht): Sie beschreibt den wesentlichen Inhalt der vorliegenden Kindergarten- und Kleinkind-Betreuungs-Ordnung, diese Regelungen sollen mit Wirkung ab **1. September 2021** gelten.

Der Entwurf der Kindergarten-Ordnung war den Sitzungsunterlagen angeschlossen, wurde von Birgit LUGSTEIN, aufgrund ihrer Erfahrungen, bestens überarbeitet und im Schul- und Kindergartenausschuss eingehend diskutiert.

Auf Anfrage von Vbgm. Liselotte WINKLHOFER wird festgehalten, dass diese Kindergarten- und Kleinkind-Betreuungs-Ordnung für **alle Kinderbetreuungs-Einrichtungen** der Marktgemeinde Straßwalchen gilt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei VB Birgit LUGSTEIN, bei den übrigen Kindergarten-Leiterinnen und den Mitgliedern des Schul- und Kindergartenausschusses für ihre engagierte Mitarbeit und Unterstützung.

A n t r a g s t e l l u n g :

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich hiermit um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), die **Kindergarten- und Kleinkind-Betreuungs-Ordnung** wie vorgetragen. Diese gilt ab **1. September 2021**.“*

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8.):

A m t s b e r i c h t:

Die Nachmittagsbetreuung erfreut sich reger Beliebtheit.

Aktuell ist **eine Vollzeitstelle** (100%, **40 Wochenstunden**) genehmigt (Pos.Nr. 2-20-2).

Für das kommende Schuljahr sind wieder **mehr Kinder angemeldet** als die Schuljahre zuvor und es fehlen **10% im Stellenplan**. Es genügt nun nicht mehr, dass eine Person an den schwächer besuchten Tagen allein die Kinder betreut. Im Schuljahr 2020/21 hat eine Kollegin vom Kindergarten Irrsdorf ausgeholfen, um die Betreuungslücke zu schließen. Langfristig ist dies allerdings keine Lösung.

Vorläufige Anmeldezahlen für das Schuljahr 2021/22 (Stand 19.05.2021):

Montag: **20 Kinder,**

Donnerstag, **18 Kinder,**

Dienstag: **18 Kinder,**

Freitag, **13 Kinder;**

Mittwoch: **26 Kinder,**

Es kann sein, dass für **Mittwoch** auch eine **zusätzliche Angebotsgruppe** organisiert wird, um die knappen Räumlichkeiten etwas zu entlasten. Dafür würde eine **zusätzliche Kraft** benötigt. Die Personalkosten würden gefördert werden.

Ein Ansuchen zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung zur Stellenplan-Erweiterung von **10%** wurde verfasst. Zum Zeitpunkt der Sitzungs-Einladung war die Bestätigung noch offen.

Die Gemeindevorstellung hat die **Beschlussfassung** durch die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 19. Mai 2021 **empfohlen**.

D i s k u s s i o n:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt die Vorsitzende, Bürgermeisterin Tanja KREER, als Berichterstatterin die Sachlage (lt. Amtsbericht), verweist auf die Beratungen in der Gemeindevorstellung, begründet diese Stellenplan-Erweiterung und ersucht, diese heute zu genehmigen.

Vbgm. Liselotte WINKLHOFER: Diese Stellenplan-Erweiterung sei notwendig und soll heute bewilligt werden.

Auf den Bericht in den GEMEINDE-NACHRICHTEN gab es keinerlei Rückmeldungen für eine ehrenamtliche Mitarbeit in der Nachmittagsbetreuung Irrsdorf.

Wegen der beengten räumlichen Verhältnisse sind **zwei Aufsichtspersonen** erforderlich.

VB. Christine NEUHOFER ist teilweise am Nachmittag allein, es sei nicht möglich, dass sie die Kinder in zwei Räumen überblicken kann.

Es sind immer mehr Kinder, die die Nachmittagsbetreuung besuchen. Eine Verbesserung der räumlichen Verhältnisse ist kaum vorstellbar. Diese Angelegenheit soll nochmals in der Gemeindevorstellung diskutiert werden.

Die Vorsitzende: Wir warten die tatsächlichen Anmeldungen für die Nachmittagsbetreuung ab, anschließend soll die weitere Vorgehensweise in der Gemeindevorstellung beraten werden.

Antragstellung:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich hiermit um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen beschließt (einstimmig/mehrheitlich), die **Stellenplan-Erweiterung um 10% auf dann 110%**, um die Betreuungslücken schließen zu können. Diese gilt ab dem **1. September 2021**.“*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 9):

Amtsbericht:

Im Kindergarten Irrsdorf werden im KiGa-Jahr 2021/22 **vier Kinder** mit inklusivem Betreuungsbedarf begleitet. Derzeit ist die KiGa-Leiterin, Frau **Corinna SCHOBER** als I-Assistentin mit zwei I-Kindern beschäftigt.

Es sollen nun **zwei Vorteile** für die Marktgemeinde genutzt werden:

- eine bessere Begleitung der Kinder durch **zwei unterschiedliche Pädagoginnen**,
- Ausbildung einer Mitarbeiterin zur SOKI;

Frau Katharina LUGSTEIN (KiGa-Pädagogin) interessiert sich für die **SOKI-Ausbildung** und würde die Betreuung der beiden neuen Kinder übernehmen. Die Praxiszeiten während der Ausbildungszeit können im eigenen Kindergarten absolviert werden.

Frau Lugstein wird ihr Beschäftigungsverhältnis während der **Ausbildungszeit auf 66,0%** reduzieren, kann jedoch nicht mehr die Gruppen-Führung übernehmen. Es fehlt somit eine gruppenführende Pädagogin, da auch Frau Schober mit der Leitung des Kindergartens und der Betreuung von zwei I-Kindern die Gruppen-Führung nicht übernehmen kann.

Dafür soll nun eine **neue Pädagogin** befristet für ein Kindergartenjahr aufgenommen werden.

Für dieses Vorhaben fehlen im **Stellenplan 35,0%**. Diese Erweiterung soll für ein Kindergartenjahr gelten, da drei I-Kinder das darauffolgende Jahr in die Schule wechseln werden.

Ein entsprechendes Ansuchen zur Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde wurde verfasst. Die Antwort war zum Zeitpunkt der Sitzungseinladung noch offen.

Die **Stellenplan-Erweiterung** wurde in der Gemeindevorstellungssitzung am 19. Mai 2021 zur **Beschlussfassung** durch die Gemeindevertretung **empfohlen**.

D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt die Vorsitzende, Bürgermeisterin Tanja KREER, als Berichterstatterin die Sachlage (lt. Amtsbericht): Sie verweist hierzu auf die Beratungen in der Gemeindevorstellung, begründet diese Stellenplan-Erweiterung und ersucht, diese heute zu genehmigen.

Auf Anfrage von GR. Sebastian LEITL berichtet der Amtsleiter, dass die aufsichtsbehördliche Bewilligung für diese Erweiterung des Stellenplanes bereits vorliegt.

A n t r a g s t e l l u n g :

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich hiermit um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen beschließt (einstimmig/mehrheitlich) die **befristete Erweiterung des Stellenplanes im Kindergarten Irrsdorf mit 35,0% einer Vollzeitstelle. Diese Stelle gilt für das Kindergartenjahr 2021/22, ab 1. September 2021.***

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 10):

A m t s b e r i c h t :

Für den Bereich des neuen Wohngebietes „*Straßwalchen-West*“ (Dürnberger, Kriechbaum, Sams, Schickbauer und Mayer) zwischen der *Bahnhofstraße* und der *Köstendorferstraße* bzw. *Tulpenstraße* soll für die neue Erschließungsstraße eine Straßen-Bezeichnung vergeben werden.

Auf Basis einer hausinternen Umfrage können **3 Straßen-Bezeichnungen** vorgeschlagen werden:

- 1.) *Lilienstraße*,
- 2.) *Gartenstraße*,
- 3.) *Lotusstraße*,

Dieser Straßen-Abschnitt wird von den **Widmungswerbern auf ihre Kosten hergestellt** und soll später Teil des „*Inneren Ringes*“ in Verlängerung des Westringes werden.

D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt die Vorsitzende, Bürgermeisterin Tanja KREER, als Berichterstatterin die Sachlage (lt. Amtsbericht), favorisiert aus verschiedenen Gründen die Bezeichnung „*Lilienstraße*“ und eröffnet hierzu die Diskussion.

Die Fraktionssprecher: GR. DI Piero PLONER, GR. Sebastian LEITL und Vbgm. Liselotte WINKLHOFER sprechen sich ebenso vorzugsweise für die Benennung: „*Lilienstraße*“ aus.

A n t r a g s t e l l u n g :

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich hiermit um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), den Straßen-Bezeichnungen: *Lilienstraße*.“

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 11):

Dieser Tagesordnungspunkt betrifft eine **rechtliche Angelegenheit**, welche die Erlassung eines **individuellen, hoheitlichen Verwaltungsaktes** zum Inhalt hat.

Für die Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes ist die **ÖFFENTLICHKEIT** (mit Verweis auf § 33 Absatz 2, letzter Satz der Salzburger Gemeindeordnung 2019) **zwingend auszuschließen!**

Die weiteren Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden in einer **gesondert erstellten Niederschrift** festgehalten.

Zu Punkt 12):

(Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Tanja KREER, eröffnet neuerlich den **ÖFFENTLICHEN Teil** der heutigen Gemeindevertretungssitzung um ca. **20:26 Uhr**).

Die Vorsitzende ersucht, die Feuerwehr-Einsatzparkplätze möglichst frei zu halten und die Parkflächen im Bereich des Kindergartens zu benützen.

GR. Sebastian LEITL: Im Rahmen des „*Straßwalchner Kultur-Sommers*“ bieten wir auch heuer wieder viele, interessante Veranstaltungen an. Hierzu wird in den nächsten Wochen der Tourismusverband Straßwalchen per Post einen Folder an alle Haushalte in der Gemeinde versenden. Er lädt herzlich ein, an diesem **Kultur-Programm** teilzunehmen, und wünscht allen Anwesenden noch einen **schönen, erholsamen Sommer**.

GR. DI. Piero PLONER: Die Besucher-Frequenz im Bereich der „*Pfarreralm*“ nimmt zu. Einige Bürger*innen haben mich angesprochen und gebeten, die Wege und das Gelände wieder herzurichten und gut begehbar zu machen, damit die Kirchgänger wieder gefahrlos über den Hügel kommen. Er ersucht, diese Maßnahmen zeitnah umzusetzen, und wünscht ebenso einen schönen Sommer.

Die Vorsitzende: Das Bauamt arbeitet bereits intensiv an den erforderlichen Maßnahmen.

GR. DI (FH) Max HOLZINGER: Durch Anlieferungen und Entlade-Tätigkeiten im Bereich der HELLWEG-Filiale Steindorf wird die „**Bergstraße**“ **häufig blockiert** und damit der Verkehr auf dieser Straße entsprechend behindert. Momentan ist dies ein unhaltbarer Zustand, der wieder behoben werden sollte.

Die Vorsitzende: VB. Josef MIEDL wird sich darum kümmern.

GR. Robert LUGSTEIN berichtet über eine **unerträglich gewordene Verkehrsbelastung** durch Steindorf: Das aktuelle Verkehrschaos sei ein unhaltbarer Zustand, es soll hier eine Lösung (z.B. durch eine temporäre Straßensperre beim Krämer etc.) geben.

Er berichtet, er habe als Schülerlotse heute im Bereich bei der Kreuzung mit der Pfongauerstraße einen beinahe Unfall mit einer Volksschülerin beobachtet. Er ersucht, hier gemeinsam, fraktionsübergreifend Ideen für eine Verbesserung der Verkehrssituation zu finden.

Vbgm. Liselotte WINKLHOFER schlägt vor, für die **Ortsdurchfahrt von Steindorf** eine aktuelle Verkehrszählung durchzuführen.

GV. Christina HERZOG: Insbesondere in den Nachtstunden fahren viele Fahrzeuglenker mit weit überhöhter Geschwindigkeit durch Steindorf. Sie ersucht, hierzu eine Geschwindigkeitsmessung vorzunehmen.

GV. Martin PERWEIN ersucht, die **Wände entlang des Hainbaches** im Marktbereich, mithilfe der Feuerwehr zu reinigen und optisch zu verbessern.

Auf Anfrage von GV. Johann DORFER antwortet die Vorsitzende: Die ehemalige HOFER-Filiale in Steindorf wird momentan als „**Zwischenlager**“ für die umliegenden Hofer-Märkte genutzt. Lt. Aussage von Herrn Philipp WERLBERGER soll es einige Interessenten für einen Kauf dieser Liegenschaft geben.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich die Bürgermeisterin **bei allen Mandataren** für die **pünktliche Teilnahme** an der heutigen Sitzung sowie für die rege Diskussion.

Die Vorsitzende bedankt sich auch bei den **Gemeindebediensteten**, für die vorbereitenden Maßnahmen und für ihre Mitwirkung bei dieser Sitzung, wünscht allen Anwesenden einen angenehmen Abend, eine schöne, erholsame Urlaubszeit und schließt die heutige Gemeindevertretungssitzung um ca. **20:37 Uhr**.

Die Bürgermeisterin:

Der Schriftführer: